

## XII.

Am 6. November.

Die Tante hat mir gezeigt, wie ich das kann. Ich konnte ihr natürlich nicht die Sachlage mittheilen; aber ich sagte ihr, daß Ernst zu einem edlen Endzweck Geld bedürfe, und daß ich ihm helfen möchte, es zu erwerben. Da machte sie mir den Vorschlag, den Musik- und Zeichenunterricht ihrer Kinder zu übernehmen; es würde ihr eine Freude sein, wenn ich ihn erteile. Ich weiß, daß sie im Grunde nichts auf solche Dinge gibt; aber ich meine, es sei ganz in der Ordnung, daß die Kinder in Musik und Zeichnen unterrichtet werden, und ich will diesen Unterricht übernehmen. Ich darf sie natürlich nicht zu mir kommen lassen, weil Ernst's Vater durch die Unruhe belästigt werden würde; und ich wünsche es auch geheim zu halten, um Ernst später zu überraschen.

Am 14. November.

Martha's eigenthümliches Herabziehen der Mundwinkel sagte mir schon seit einiger Zeit, daß ich ganz besonders in Ungunst gekommen war. Heute Abend lag ich unthätig zurückgelehnt in meinem Sessel, als Ernst erst spät nach Hause